



KLIMABÜNDNIS
LËTZEBUERG
ALLIANCE DU CLIMAT
LUXEMBOURG

Newsletter

2/2008

Plenarsitzung Bettemburg

Auf Einladung der Gemeinde Bettemburg fand am 9. Juni die erste Plenarsitzung 2008 im früheren Schloss Collart, dem heutigen Sitz der Gemeindeverwaltung Bettemburg statt. Nicht weniger als 26 Mitgliedsgemeinden waren bei diesem wichtigen Termin vertreten, ging es doch darum, über einen Vorschlag der im November 2007 eingesetzten Arbeitsgruppe „Strukturen & Arbeitsweise“ zu beraten.

Die Arbeitsgruppe schlug der Plenarversammlung vor, eine neue Konvention für das Klimabündnis Lëtzebuerg zu verabschieden, welche u.a. die Arbeitsteilung zwischen den Organen präziser regeln,

diese aufwerten und eine optimale Einbindung der Gemeinden in die Arbeit des Klimabündnis gewährleisten soll.

Der Vorschlag der Arbeitsgruppe wurde nach eingehender Diskussion einstimmig angenommen. Mittlerweile wurde die neue Konvention an alle Mitgliedsgemeinden verschickt mit der Bitte, sie bis spätestens 1. November 08 zu unterzeichnen. Falls das gelingt, könnte die neue Konvention dann schon bei der nächsten Plenarsitzung in Kraft treten.

Klimadag 2008

Der „Klimadag 2008“ des Klimabündnis Lëtzebuerg wird am Freitag 10. Oktober von 14.00-18.00 Uhr in Niederanven stattfinden.

Alle Mitgliedsgemeinden sind eingeladen, dort ihre wichtigsten Projekte im Rahmen des Klimabündnis vorzustellen. Der Klimadag ist aber auch eine gute Gelegenheit, mit den Vertretern der anderen Gemeinden ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen z.B. über Erfolge, Probleme, Sorgen usw. Auch soll versucht werden, die Erkenntnisse aus dem Klimadag in die zukünftige Arbeit des Klimabündnis Lëtzebuerg einfließen zu lassen.

Für eine gute Vorbereitung des Klimatags ist es unbedingt notwendig vorab zu wissen, welche Gemeinden mit einem Stand vertreten sein werden und welche Themen/Projekte sie dort vorstellen möchten. Die Gemeinden, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, sollen dies unbedingt tun: Eine einfache Email an klimab@oeko.lu genügt!

Alle Gemeinden sind auch eingeladen, bei der nächsten Vorbereitungssitzung am 18. Juli um 14.15 Uhr in Bettemburg dabei zu sein!

Gemengesubsiden

Déi national Koordinatioun huet eng Etude an Optrag ginn déi soll ermitteln, wéi sinnvoll Gemengesubsiden fir Erneuerbar Energien, fir Aalbusanéierung a fir energiespuerend Haushaltsgeräte kinnten ausgesinn. Dest war noutwendeg well de Staat jo seng Subsidien ugangs dess Joers oofgeännert huet, an domadder villes huet missen nei iwerduet ginn.

Dess Etude get iwert de Summer färdeg, sou dat bei der Rentrée all intresséiert Member-Gemengen eng Virlag fir en entsprechend Subsidereglement kennen kréien. Eischt Tescheresultater vun deser Etude goufen de Gemengenvertrieder den 10. Juli virgestallt, hier Reaktiounen an Iwerléungen heizou waerten an d'Endversioun vun der Etude erafléissen..

Gemengen-News

Biekerich

Zu Biekerich gët zur Zäit eng Holzhackschnitzelanlag vun 2 MW opgericht, fir Hëtzt an eent Fernwärmenetz an ze speisen wat nit nëmme Gemengeneegen Gebeier oder Betreiber beliwert, mee och eng ganz Rei Privathaushalter. De Succès vum Fernwärmenetz ass esou grouss, dass déi zentral Biogasanlag (eng Kooperativ vun 19 Baueren) nit méi genuch Hëtzt liweren kenn, fir all Client unzeschléissen. Mëttlerweil hun ongeféier 140 Privathaushalter een Wärmeliververtrag ënnerschriwen, vun denen 40 Steck och schons vun dir praktischer an emweltfrëndlicher Hëtzt profitéieren.



Aus dësem Grond huet de Gemengerot decidéiert, fir parallel zu der Biogas nach eng Holzheizung opzerichten. D'Arbichten lafen a vollen Zuch virun, an wann alles weiderhin esou gut klappt wéi bis elo, dann leen mir den Fixspoun den 1. Oktober an den Uewen fir dass et den Leit an der Biekericher Gemeng den nächsten Wanter och ouni Mazout nit kal gëtt.

Flore Reding - Biekerich

Luerentzweiler

Seit dem 1. Mai 2008 deckt die Gemeinde ihren gesamten Eigenbedarf mit dem umweltfreundlichen Strom nova naturstrom der Cegedel.

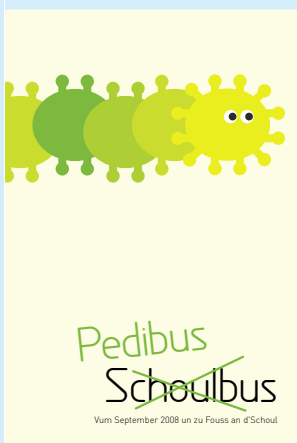
Die Gemeinde Lorentzweiler will ihren Beitrag zur Verminderung der CO₂-Emissionen leisten. Deshalb hat sie sich seit dem 1. Mai dieses Jahres für die integrale Lieferung von nova naturstrom entschieden. Voraussichtlich können so ungefähr 393 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Der gesamte Stromeigenbedarf der Gemeinde wird somit aus hundertprozentig erneuerbaren Energiequellen gedeckt.

Marguy Kirsch - Lorentzweiler

Mamer

Tempo 30 km/h – sicherer Schulweg – Pedibus:

Zum 15. September dieses Jahres wird in der gesamten Gemeinde – mit Ausnahme auf den Staatstrassen – Tempo 30km/h eingeführt. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ der Schülertransport gestrafft und – nach den positiven Erfahrungen im abgelaufenen Jahr – die Pedibus-Linien auf insgesamt fünf erhöht. Neben dem vielen positiven Effekten für die Kinder hat dies die Konsequenz, dass 2 Schulbusse eingespart werden können. Gleichzeitig werden die Schulbusse mit Sicherheitsgurten ausgestattet.



Unterstützung von ASTM-Projekten in Indien: Zur Motivation der Unterstützung von ASTM-Projekten seitens der lokalen Vereine, hat die Gemeinde beschlossen, diese Initiativen jeweils zusätzlich zu unterstützen mit bis zu maximal € 1000. Insgesamt hat die Gemeinde hierfür, sowie für ein Projekt auf nationaler Ebene 0.1% der ordentlichen Einnahmen reserviert.

Jean-Paul Jost - Mamer

ASTM Partnerorganisation mit hohem Preis ausgezeichnet

Im April erhielten zwei Protagonisten der Frente de Defensa de la Amazonia aus Ecuador den renommierten US-amerikanischen Goldman Preis 2008 : Luis Yanza ist der Koordinator der Vollversammlung der von Texaco Geschädigten und Pablo Fajardo ist der Anwalt der Frente im Prozeß gegen ChevronTexaco. Der Goldman-Preis ist der bekannteste Umwelt-Preis, der in den USA vergeben wird, es werden «Umwelthelden» ausgezeichnet, die sich in allen Teilen der Welt für den Schutz der Umwelt eingesetzt haben. Der Preis wurde in San Francisco in Anwesenheit von Al Gore und Sting verliehen.

Die « Vollversammlung der von Texaco Geschädigten » setzt sich aus rd. 30.000 Bewohnern der Erdölförderregion im Ama-

zonasgebiet von Ecuador zusammen, die Texaco auf die ökologische Sanierung der durch die Erdölförderung schwer belasteten Regenwaldregion im Nordosten Ecuadors verklagt haben. Die Frente de Defensa de la Amazonia ist von der Vollversammlung mit der Führung dieses Prozesses beauftragt. Es ist ein Musterprozeß, von dem abhängt, inwieweit Ölkonzerne die nationalen Gesetze in der Förderländern künftig besser respektieren werden.

Die ASTM unterstützt die Frente mit den Spenden der Klimabündnis-Gemeinden in einem Umweltrecht-Bildungsprojekt, bei dem Dorfsprecher aus der Ölregion in Umwelt- und Menschenrechten und Kommunikation fortgebildet werden.

Werkbericht « EnergyBridges »

Im EU-Bildungsprojekt « EnergyBridges » läuft die Produktion von Bildungsmaterialien auf Hochtouren :

Bei Partnerorganisationen im Süden wurde eine Umfrage gestartet, welches Potential erneuerbare Energien nach ihrer Erfahrung und Einschätzung für die Armutsbekämpfung in ihren Regionen haben.

Der ecuadorianische Anthropologe Victor Lopez (mit dem schon im vorherigen EU-Öl-Projekt zusammengearbeitet wurde), vertieft dieses Thema für die Amazonasregion Ecuadors.

Die bolivianische Partnerorganisation CEDIB arbeitet an einem Film über die Energiesituation normaler (armer) bolivianischer Haushalte.

Die organisatorischen Vorbereitungen für Filmaufnahmen über den Texaco-Prozeß Ende August sind in vollem Gange.

Das « Kyoto-Spiel » hat seinen ersten Testlauf gemeinsam mit der Klimabündnis-Gruppe Betzdorf bestanden.

Über das EU-Projekt wurden auch Anteile der Broschüre « Agrokraftstoffe – warum sie nicht halten, was sie versprechen » sowie der Kosten der Konferenz « Agrokraftstoffe contra Menschenrechte ? » mit dem kolumbianischen Nahrungsmittelgewerkschafter Carlos Olaya am 29.5.08 in Bettembourg finanziert.

Test Geoscopia

Wie im vorherigen Newsletter angekündigt, fand am 24. und 25. Juni ein Test des Unterrichtsmoduls GermanWatch/Geoscopia in verschiedenen Schulklassen statt. Dabei ging es in der Hauptsache darum herauszufinden, für welche Altersklassen diese Unterrichtsstunde sich in Luxemburg eignet. Am 24. Juni war es am 5. Schuljahr von A. Schroeder, N. Eich und M. Jovanovic aus Frisange, sich anhand von Live-Satellitenbildern über den Klimawandel zu informieren. Die SchülerInnen waren begeistert und machten über 90 Minuten aktiv mit, indem sie auf die Fragen von Martin Fliegner von Geoscopia antworteten, selbst Fragen stellten oder ihr eigenes Wissen einbrachten. Mehr über diese Erfahrung findet man übrigens auch unter www.ecole-frisange.lu.

Am 25. Juni dann stationierte Geoscopia in Luxemburg-Stadt, wo jeweils eine 7e-Klasse aus dem Athenée und eine Modulaire-Klasse aus dem Lycée Aline Mayrisch mitmachen

konnten. Auch hier war der Einsatz groß und das Vorwissen der Schüler beeindruckend.

Die Nationale Koordination wird jetzt versuchen, mit GermanWatch/Geoscopia einen fairen Preis auszuhandeln, damit ab nächstem Schuljahr regelmäßig Schulklassen aus den Mitgliedsgemeinden in den Genuss dieses Unterrichtsmoduls kommen können.



Klimabündnis International: Meeting der Nationalen Koordinatoren in München

Die nationalen Koordinatoren aus Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz und Luxemburg trafen sich am 30. Juni in München um die weiteren Arbeiten im Bereich des Internationalen Klimabündnis zu koordinieren.

So wurde unter anderem festgehalten, im Herbst einen Workshop abzuhalten mit dem Thema CO2-Monitoring Tools und Datenlage. Das deutsche und das österreichische Modell sollen vorgestellt und verglichen werden, außerdem soll die Beschaffung der notwendigen Daten ein Thema sein.

Ein anderes Thema war die Weiterführung der Kampagne „Zoom-Klimameilen“, welche ja auch in Luxemburg großen Erfolg bei den Schülern hatte. Es wurde entschieden, diese Kampagne für das nächste Jahr neu aufzulegen. Diskutiert wurden auch die Gründung einer Stiftung (um Spendengelder einsammeln zu können) und eine Neustrukturierung der Mitgliedsbeiträge. Die Entscheidungen hierüber werden aber frühestens 2009 getroffen werden können.

Agrofuels : Erste Erfolge im EU-Parlament und in Luxemburg

Anfang April verabschiedete die Jahresversammlung des internationalen Klimabündnis in Aachen eine Resolution, welche die Vertreter des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission und der nationalen Regierungen aufrief, bezüglich des Einsatzes von Treibstoff aus Biomasse die sozialen, ökologischen sowie ökonomischen Auswirkungen in Europa und den Ländern des Südens zu beachten. Weiter hält die Resolution fest:

- Maßnahmen zur Energieeinsparung und der Erhöhung der Energieeffizienz im Verkehrsbereich ist höchste Priorität bei der Reduktion von CO2-Emissionen einzuräumen.

- Auf den Import und den Einsatz von Treibstoffen aus Biomasse insbesondere aus Entwicklungs- und Schwellenländern - ist zu verzichten - mindestens so lange, als kein international anerkanntes Label etabliert ist, das sowohl ökologische wie auch sozialpolitische Kriterien beinhaltet.

- Die energetische Nutzung biogener Abfall- und Reststoffe als Treibstoffe ist der Förderung eines landwirtschaftlichen Anbaus von Energiepflanzen (auch innerhalb Europas) vorzuziehen.

In der Debatte um Agrokraftstoffe kam es kürzlich im Umweltausschuss des EU-Parlaments zu einem wichtigen Etappensieg: Das stark umstrittene Ziel einer 10% Beimischungspflicht für das Jahr 2020 wurde nach unten revidiert und an Bedingungen geknüpft. So soll jetzt für das Jahr 2015 nur eine 4%

Beimischung angestrebt werden. Danach soll ein Bericht über die Auswirkungen der Agrosprit-Produktion auf Umwelt, Menschenrechte, Klima usw. angefertigt werden, bevor dann ein neues Ziel für 2020 festgelegt wird.

Außerdem bezieht das 4%-Ziel für 2015 auch verstärkt Elektro- und Wasserstoffzellen-Autos mit ein, so dass der tatsächliche Anteil von Agrokraftstoffen wohl noch geringer ausfallen dürfte.

Dieser Teilerfolg muss im September im Industrieausschuss des EU-Parlaments bestätigt werden



Im luxemburgischen Parlament wurde darüber hinaus am 11. Juni eine Motion verabschiedet, die u. a. insbesondere die Forderung nach ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien und deren Kontrolle bei der Produktion von Agrokraftstoffen unterstreicht.

Neue Mitarbeiterin Monique Leffin

Ab 1. September wird die nationale Koordination des Klimabündnis Lëtzebuerg Verstärkung erhalten. Monique Leffin, mit ihrer fundierten wissenschaftlich/technischen Ausbildung und jahrelanger beruflicher Erfahrung, wird den Gemeinden ab dann bei der Umsetzung von CO2-Reduktionsprojekten zur Seite stehen.



Monique Leffin wird übrigens halbtags für das Klimabündnis Lëtzebuerg zur Verfügung stehen, zusätzlich arbeitet sie beim Ecolabel-Projekt für Beherbergungsbetriebe mit.

Kontakt

Koordination Umwelt:

Paul Polfer
Mouvement Ecologique
Tel: 439030-26
klimab@oeko.lu

Koordination Nord/Süd:

Birgit Engel
Dietmar Mirkes
Robert Bodja
Kristy Schank
ASTM
Tel: 400427-29
klima@astm.lu

Termine

« Die Energie-Tour ... ein Blick hinter die Kulissen »

Veranstalter: Stadt Luxemburg und
QuattroPole

Zielgruppe: interessierte Bürger, Planer,
Handwerker, Gemeinden

Datum: Samstag, 13. September 2008,
14.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Abfahrt: Bushaltestelle Entrée Sud Luxexpo in
Luxbg-Kirchberg (rue Carlo Hemmer)

Anmeldung: gtheato@vdl.lu oder 4796 2837

Die Energietour in Luxemburg wird sich dieses Jahr dem Thema der energieeffizienten Bürogebäude widmen. Die Themenbereiche und die Besichtigung umfassen einerseits die entsprechenden Technikanlagen wie Lüftungszentralen, Kältemaschinen, und Kühltürme. Andererseits wird auf die konstruktiven Maßnahmen eingegangen, die ein sinnvolles Energiekonzept unterstützen: Speichermasse des Gebäudes, Sonnenschutz, EDV-Lösungen. Spezielle Aspekte wie Free-Cooling und Nachtauskühlung werden ebenso erläutert wie Beleuchtungssteuerung und Regelung der Anlagen.

Interaktive Ausstellung « Klima, Kanu, Quetschekraut »:

21.-24.10.2008 , Gemeinde Lorentzweiler

Die « KKQ » ist eine interaktive Erlebnisausstellung für Kinder des 4., 5. und 6. Schuljahrs der Primärschulen, die sich in einen Klima- und einen Regenwaldteil gliedert.

Im Klimateil lernen die Kinder die verschiedenen Klimazonen der Erde, deren Bewohner und die Bedeutung von Kohlendioxid kennen. Sie erleben zudem hautnah die Auswirkungen der vom Menschen produzierten Treibhausgase. Die Ausstellung will aber kein Katastrophenszenario zeigen, deshalb endet der erste Teil mit ganz konkreten und praktischen Tipps, wie wir alle im Alltag zuhause und in der Schule Energie sparen können.

Im zweiten Teil der Ausstellung begeben die Kinder sich in den südamerikanischen Amazonasregenwald. Sie tauschen sich gemeinsam über die Flora und Fauna des Regenwaldes aus. Anhand von Originalgegenständen erfahren die Kinder, wie die indigene Bevölkerung in Amazonien lebt. Am Ende wird - neben der Bedeutung für das Weltklima - deutlich, dass nicht nur die indigene Bevölkerung den Regenwald zum Leben braucht, sondern auch wir in Luxemburg profitieren tagtäglich von den Schätzen aus dem Amazonasgebiet, vor allem von den Nahrungsmitteln und Rohstoffen, weshalb wir auch alle für seine Erhaltung verantwortlich sind.

Infos: kristy@astm.lu

Interaktive Ausstellung « Village Karnataka »:

11.-21.11.2008, Gemeinde Mamer

Diese interaktive Ausstellung für das 1.-3. Schuljahr der Primärschulen zeigt mit großem Wandbild und vielen authentischen Objekten das alltägliche Leben in indischen Dörfern, begleitet von Animationen zu Kultur, Arbeit, Landwirtschaft, Musik, Kinderarbeit, etc.

Dabei soll bei den Jüngsten bereits der Grundstein für ein Interesse an anderen Völkern geweckt und Zusammenhänge zwischen Nord und Süd anhand des globalen Handels verdeutlicht werden. Zudem können Projekte zum Thema Indien in der Schule initiiert werden.

Infos: birgit.engel@astm.lu

Workshop « Indische Küche und Kultur »:

7., 14., 21. und 28.10.2008, 19-22h, Festsaal
Holzem (Untergeschoss)

An vier Themenabenden findet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine kulinarische Reise durch den Subkontinent mit exotischen Gerichten statt. Nach einer halbstündigen Bild-Präsentation des Landes, seiner Menschen und Kultur sowie der ASTM-Partnerprojekte beginnt der Kochkurs unter Leitung von Mary Schumann-George.

Infos: birgit.engel@astm.lu



Mir wënschen lech eng schéi Vakanz